

## » Anmeldung

» Sie können sich jederzeit anmelden. Dazu ist ein ausführliches Beratungsgespräch erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Termin mit unserem Sekretariat oder nehmen Sie per E-Mail direkt Kontakt auf.

Es beraten Sie:

Frau Thomé thome@msb-solingen.de

Frau Dreißen dreissen@msb-solingen.de

» Füllen Sie im Vorfeld des Beratungsgesprächs die Online-Anmeldung auf unserer Webseite aus.

» Bringen Sie folgende Unterlagen zu dem Beratungsgespräch mit:

- > ausgedruckte Online-Anmeldung
- > tabellarischer Lebenslauf
- > Lichtbild mit Ihrem Namen
- > Original und Fotokopie des Zeugnisses, das Ihren höchsten Schulabschluss bescheinigt
- > einen Nachweis über eine ausreichende Immunität gegen Masern
- > ggf. Nachweis Ihres Berufsabschlusses (Original und Fotokopie)
- > ggf. Nachweis über Tätigkeiten in heilpädagogischen Arbeitsfeldern (Original und Fotokopie)

Das Sekretariat hat montags bis freitags von 08:00-13:00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zum Bildungsgang finden Sie hier:

[www.msb-solingen.de/bildungsangebot/bildungsgaenge/](http://www.msb-solingen.de/bildungsangebot/bildungsgaenge/)



Mildred-Scheel-Berufskolleg  
mit Beruflichem Gymnasium



Ich möchte gerne  
**Heilerziehungs-**  
**pfleger/-in**  
werden und diese  
Ausbildung in  
praxisintegrierter  
Form (PIA) machen.

Mildred-Scheel-Berufskolleg  
mit Beruflichem Gymnasium



Beethovenstraße 225  
42655 Solingen  
Telefon 0212 / 599 810  
Fax 0212 / 599 8150  
kontakt@msb-solingen.de  
www.msb-solingen.de

*Informationen zur  
Fachschule des Sozialwesens  
Fachrichtung  
Heilerziehungspflege*

»

» » » » »

» » »

## » Start

» Heilerziehungspfleger/-innen nehmen pädagogische und pflegerische Aufgaben mit und für Menschen mit Behinderung aller Altersstufen wahr. Heilerziehungspfleger/-innen sind in NRW nicht nur sozialpädagogische Fachkräfte, sondern auch als Pflegekräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe anerkannt.

» Für die Bewerbung müssen Sie folgende Eingangsvoraussetzungen erfüllen:

> Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in, Sozialassistent/-in mit Schwerpunkt Heilerziehung)

oder

> Abschluss der Fachoberschule oder Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen mit Fachhochschulreife

oder

> Abitur oder nicht einschlägige Berufsausbildung und 6-wöchiges Praktikum (240 Std.) in einem einschlägigen Arbeitsfeld (Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst o.Ä.).

Der Ausbildungsvertrag mit einem Einrichtungsträger der Eingliederungshilfe stellt eine weitere Voraussetzung für die Ausbildung dar.

» » » » »

» » »

## » Weg

» Die praxisintegrierte Ausbildung dauert drei Jahre. Der Unterricht am Mildred-Scheel-Berufskolleg findet an 2-3 Tagen in der Woche statt. Den Praxisanteil leisten Sie an den übrigen Tagen in einer anerkannten Einrichtung der Eingliederungshilfe im Umfang von mindestens 19,5 Stunden ab.

» Im Unterricht werden berufsübergreifende und berufsbezogene Grundlagen vermittelt. Er orientiert sich an beruflichen Aufgaben, die in Lernfeldern und u.a. über Projektarbeiten und Selbstlernphasen vermittelt werden. Die Ausbildung endet nach dem 3. Jahr mit einer theoretischen Prüfung (Fachschulexamen) und

einer fachpraktischen Prüfung (Kolloquium).  
» Im Rahmen der Ausbildung können Sie zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

» » » » »

» » »

## » Schwerpunkte

» Wir kooperieren mit verschiedenen Einrichtungen der Eingliederungshilfe in Solingen und Umgebung. Neben der Bereitstellung von Praxisstellen bieten die Kooperationspartner unseren Studierenden Workshops und Seminare an.

» » » » »

» » »

## » Ziele

» Nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung sind Sie berechtigt, den Berufsabschluss Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/-in zu tragen. Gleichzeitig wird Ihnen der Titel „Bachelor Professional“ im Sozialwesen verliehen.

» » » » »

» » »

## » Zukunft

» Nach Abschluss der Ausbildung können Sie als Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in in Wohnhäusern und Werkstätten für Menschen mit Behinderung, in ambulanten Diensten, in Kindertagesstätten sowie in psychiatrischen und geriatrischen Einrichtungen arbeiten. In diesen Tätigkeitsfeldern ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung durch Ihr professionelles Handeln eine möglichst selbstständige Lebensführung sowie die größtmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

» Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife ist Ihnen zusätzlich der Zugang zu einer Fachhochschule mit entsprechendem Schwerpunkt Sozialarbeit/Sozialwesen möglich.